



Private Berufsunfähigkeitsrente

Berufsunfähigkeitsversicherungen gehören zu den wichtigsten Versicherungen überhaupt, da eine Arbeitsunfähigkeit Existenzen zerstören kann!

Die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrenten sind absolut unzureichend und private Unfallversicherungen decken nicht das ganze Risiko ab, weil der weitaus größte Teil aller Berufsunfähigkeitsfälle durch **Krankheiten** verursacht wird.

Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung ist daher unverzichtbar.

Jeder dritte Arbeitnehmer scheidet wegen Berufsunfähigkeit vor dem Renten-Antrittsalter aus dem Berufsleben aus!

Fast 20% der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsneuzugänger sind jünger als 45 Jahre!

Krankentagegeld reicht nicht

Eine Krankentagegeld- oder auch Verdienstausfallversicherung genannt, zahlt nur bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit. Sobald durch einen Arzt "Berufsunfähigkeit" festgestellt wird, entfallen die Zahlungen einer Krankentagegeldversicherung. Die maximale Zahlungsdauer der Versicherung ist ebenfalls mit 24 Monaten begrenzt! Aber was dann?

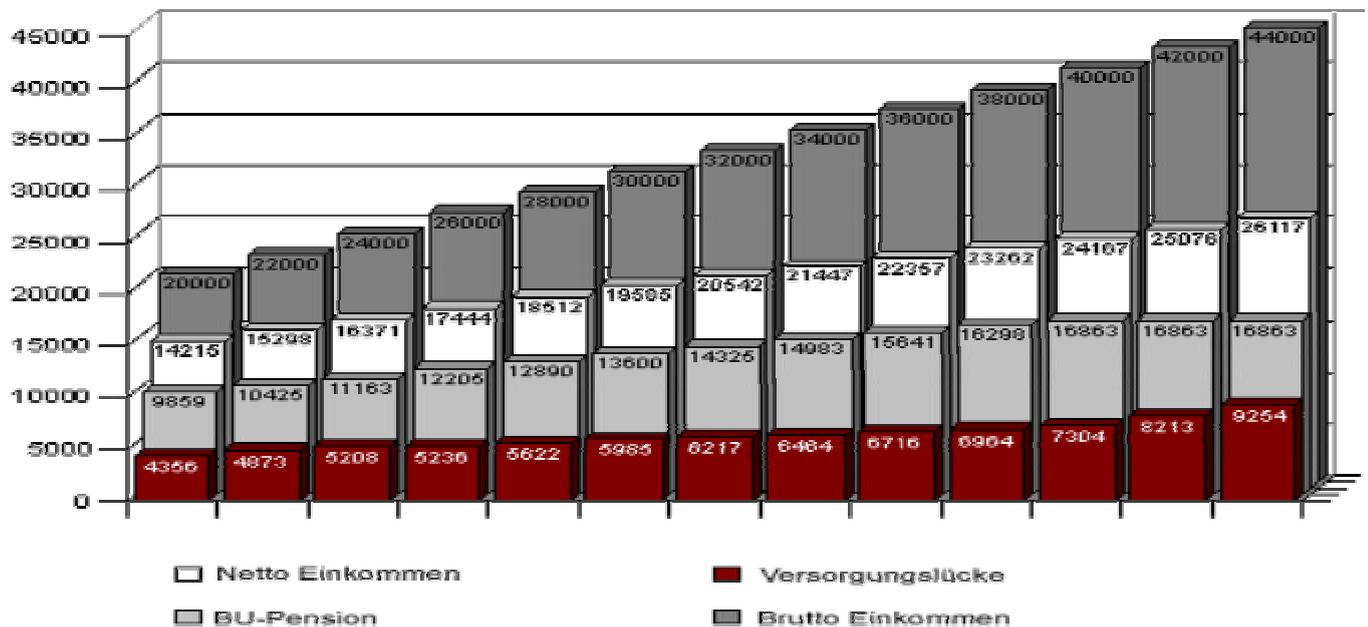
Wozu dann eine Unfallversicherung?

Krankheiten sind zu 90% Auslöser für Berufsunfähigkeit - eine Unfallversicherung schützt deshalb nicht ausreichend! Sie schützt eben nur nach Unfällen, ist daher auch günstiger als die BU Versicherung!

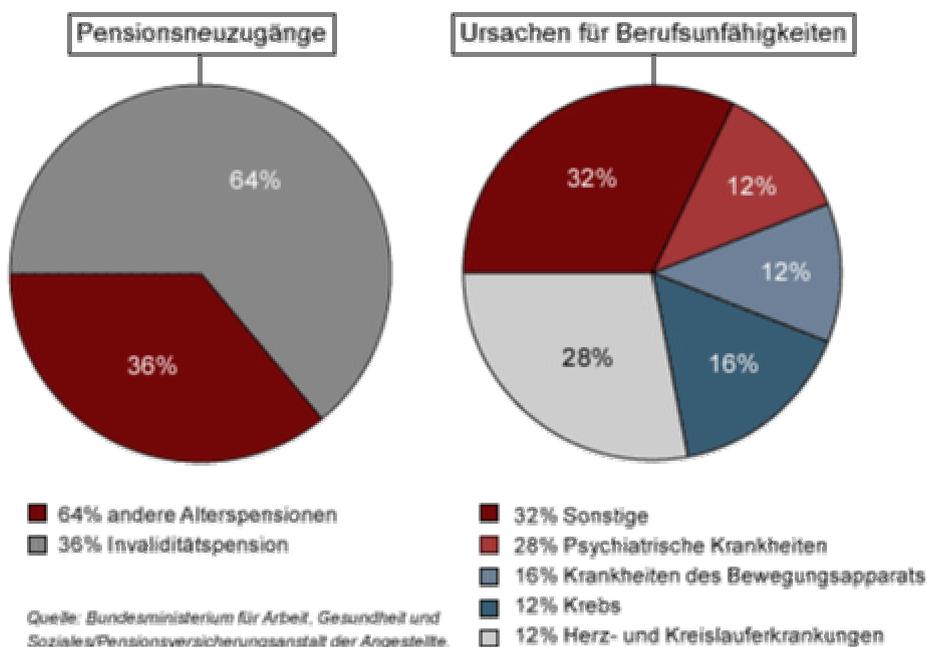
Berufsunfähigkeit, öfter als man denkt.

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen. Rund 25 % aller Arbeitnehmer werden berufsunfähig. Die häufigsten Ursachen sind Erkrankungen der Skelett- und Bewegungsapparates und des Herz- bzw. Gefäßsystems. Betroffene müssen nicht nur den Verlust des Arbeitsplatzes verkraften, sondern müssen auch mit enormen finanziellen Einschränkungen rechnen. Die Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung beträgt im Durchschnitt 26 % des letzten Bruttogehalts. Die Differenz zu Ihrem jetzigen Nettogehalt sollte über eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgedeckt sein. Bei Berufsanfängern, Selbständigen und Freiberuflern ist der Rentenanspruch oft noch geringer oder entfällt sogar ganz.

Hier ein Überblick über den Fehlbetrag aus der Sozialversicherung für Angestellte: Berufsanfänger haben in den ersten fünf Jahren i.d.R. keine Ansprüche auf gesetzliche Renten, Selbständige, Hausfrauen und Studenten stehen teilweise komplett ohne Versorgung da!



Gründe für Berufsunfähigkeit:



Auch psychische Störungen (z. B. Depressionen) können Ursache für eine Arbeitsunfähigkeit sein; diese nehmen bereits einen nicht unbeträchtlichen Stellenwert in der Häufigkeit ein.



Was ist Berufsunfähigkeit? Wie kann man sich versichern?

„Berufsunfähig ist wer infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfall voraussichtlich mindestens sechs Monate außerstande ist oder sein wird, seinen Beruf auszuüben.“

Die Versicherungsgesellschaften zahlen in der Regel bei einem Berufsunfähigkeitsgrad von 50 % (wird von einem ortsansässigen Arzt bestimmt) eine monatliche Rente. Die Leistungsdauer (wie lange soll der Versicherer zahlen, wenn die BU während der Versicherungsdauer eintritt) sollte nicht vor dem 60. Lebensjahr enden. Wird ein kürzerer Zeitraum vereinbart, endet auch die Rentenzahlung nach Ablauf der Versicherung. Der Beitrag der BU-Versicherung richtet sich nach Alter, Beruf, Geschlecht und Gesundheitszustand des Versicherten sowie nach der Versicherungsdauer, der Leistungsdauer und der Höhe der vereinbarten Rente.

Der Beitrag kann z. B. durch eine Karenzzeit reduziert werden. D. h. die Rentenzahlung beginnt z. B. erst nach einer Frist von 6 (12, 24) Monaten. Allerdings muß man für die Dauer der Karenzzeit selbst die entsprechenden finanziellen Rücklagen bereitstellen. (z. B. bei Vorhandensein einer Krankengeldversicherung) Eine weitere Möglichkeit zur Beitragsreduzierung ist die Vereinbarung einer kürzeren Versicherungsdauer. (Wie lange soll der Zeitraum sein, in dem die Versicherung bei Eintritt einer BU zahlen muß) Hier ist zu beachten, dass die **Leistungsdauer** trotzdem, wie oben erwähnt, mindestens bis zum 60. Lebensjahr andauert. Zusätzlich sollte man sich darüber im Klaren sein, dass die Gefahr berufsunfähig zu werden nach dem 55. Lebensjahr extrem steigt.

Die BU-Versicherung kann als eigenständige Versicherung (oder Kombination mit einer Risikolebens-, Kapitallebens-, oder einer privaten Rentenversicherung abgeschlossen werden. Welche Kombination die sinnvollste ist richtet sich nach Ihrem persönlichen Bedarf z. B. bei der Hinterbliebenenversorgung, oder ob Sie einen gleichzeitigen Aufbau Ihrer privaten Altersvorsorge wünschen. Bei Kombination mit einer Lebensversicherung ist die Prämie meistens günstiger, als im Vergleich zum Soloprodukt!

Achtung bei diversen Angeboten!

Auf jeden Fall sollte man die Versicherungsbedingungen genau studieren. Die Leistungen der verschiedenen Versicherungsgesellschaften weichen stark voneinander ab. Als Minimumkriterium sollte der sogenannte **Verweisungsverzicht** in den Bedingungen genannt sein. Verweisungsverzicht bedeutet, dass die Versicherungsgesellschaft im Falle der Berufsunfähigkeit auf Ihr Recht verzichtet, Ihnen einen anderen Beruf zuzuweisen, den Sie auch mit Ihrer Krankheit noch ausüben können.

Beispiel:

Ein Bäcker der seinen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann, dem aber noch eine Tätigkeit als Portier zugemutet werden kann, erhält ohne die Klausel „Verweisungsverzicht“ keine Leistung, da er die zumutbare Tätigkeit ausüben kann.



Herr Karl, 40 Jahre alt, ist von Beruf Installateur. Er hat Zeit seines Lebens starke körperliche Arbeit verrichtet und hat bereits Probleme mit einem Bandscheibenvorfall. Geht Herr Karl wegen Berufsunfähigkeit in die Frühpension, kann er mit der staatlichen Rente seinen gewohnten Lebensstandard bei weitem nicht aufrecht erhalten. Er könnte aber von der Versicherung in eine Bürotätigkeit verwiesen werden!

- Lassen Sie sich auf keinen Fall auf die Definition "Erwerbsunfähigkeit" ein.

Meldepflicht bei Berufswechsel?

Bei den von uns vermittelten Produkten ist auch der jeweilige neue Beruf versichert. Es ist keine Meldung notwendig.

Bei Vorhandensein einer BU Versicherung überprüfen Sie dies in den Versicherungsbedingungen!

Wo und wann gilt die BU Versicherung?

Sie gilt weltweit, rund um die Uhr!

Was versteht man unter Nettoprämie? Was ist die Bruttoprämie?

Nettoprämie

Der um die derzeitige Gewinnbeteiligung des Versicherers reduzierte Bruttobetrag, also die tatsächlich zu entrichtende monatliche Rate

Bruttoprämie

Bis zu dieser Prämie darf der Versicherer die Prämien anheben, z.B. im Fall von vielen Schadenfällen, jedoch darf dieses Recht nicht willkürlich für den Einzelvertrag angewandt werden

Prämienbeispiel

Architekt, 40 Jahre, gewünschte Rente 726,-- monatlich, Schutzdauer bis 50, Zahlung der Rente jedoch dann bis 65:

Prämie monatlich: 29,--



Ich möchte meine Berufsunfähigkeitsversicherung kündigen! Wie geht man dabei vor?

Sie können Ihre Versicherung

- jederzeit zum Schluß des laufenden Versicherungsjahres, (frühestens nach Ablauf des 1. Jahres) ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen

Beispiel:

Beginn: 01.03.2000 – Versicherungsjahr gültig vom 01.03. bis 01.03. des folgenden Jahres – Kündigungszeitpunkt somit der 01.03.!

Beginn 20.09. Ablauf 01.10.2025. Der 01.10. ist daher der Zeitpunkt des Beginns des neuen Versicherungsjahres und der Kündigungszeitpunkt

- bei Vereinbarung von Ratenzahlungen auch innerhalb des Versicherungsjahres mit Frist von einem Monat zum Schluß eines jeden Ratenzahlungsabschnitts, frühestens jedoch zum Schluß des ersten Versicherungsjahres schriftlich kündigen.

Die Versicherung ist daher im 1. Versicherungsjahr nicht kündbar!

Beispiel eines Kündigungsschreibens:

Absender:

Empfänger

Datum

EINSCHREIBEN

Betreff: Polizzen Nummer:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen des Versicherungsbedingungen kündige ich gegenständlichen Vertrag per.....

Mit der Bitte um Zustellung eines entsprechenden Stornodokumentes verbleibe ich bis dahin